

## Curriculum Klasse 7 (F7) – Übersichtsraster für das erste Lernjahr der zweiten Fremdsprache (G9)

(Verweise: Medien: violett, Verbraucherbildung: grün, Europa: blau, KAoA: braun, Verkehrserziehung: rot, fakultative Unterrichtsvorhaben: gelb)

UV 1: <i>Bonjour Paris!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen zum Begrüßen, zur Vorstellung und zum Befinden erkennen und verstehen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: <b>Eine französische Einkaufsstraße kennenlernen</b></p> <p><b>TMK</b> den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen Nutzung sprachlichen Vorwissens <u>Zieltexte</u> Dialog, Steckbrief</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison Intonationsfrage <u>Grammatik</u> Fragesätze der unbestimmte Artikel das Verb <i>être</i> (Singular) Zahlen 1-12 <u>Wortschatz</u> Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln Wortfeld (begrenzt): Umfeld, Haustiere (un chien, un chat + individueller Wortschatz)</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens Strategien des Vokabellernens kennenlernen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche z. B. anhand von Rollenkarten führen Begrüßungsrituale</p> <p><b>Weitere Ideen:</b> Chanson: Philippe Katerine: „Philippe“</p> <p>Präsentation der eigenen (oder einer anderen) Person mit Steckbrief (Lernaufgabe/Portfolio)</p> <p>mit Virelangues Aussprache üben (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 2: <i>Mes ami.e.s et mes activités (Les copains et les activités)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird</p> <p><u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung <i>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</i></p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> <i>Formate der sozialen Medien und Netzwerke (z. B. chat)</i> <u>Zieltexte</u> <i>Formate altersgemäßer sozialen Medien und Netzwerke (z. B. Nachricht im Chat)</i></p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> <i>das Verb être (Plural)</i> der bestimmte Artikel <u>Wortschatz</u> Wortfeld Gegenstände in der Schule • Musik und Sport • Verben auf <i>-er</i>: <i>chercher, trouver, etc</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute <u>Orthografie</u> <i>Akzente</i> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Lieblingsbeschäftigungen Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation Beschreibungen zu Fotos in <i>sozialen Netzwerken</i> <i>Wortschatz Musik, Sport und Medien</i></p> <p><b>Weitere Ideen:</b> erweiterter Steckbrief: schreiben, was man mag (auch Freizeitaktivitäten: Musik und Sport) (Portfolioaufgabe)</p>

UV 3: <i>Mon anniversaire, ma famille et moi (L'anniversaire de Jules)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Einstellungen und Bewusstheit</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p><b>FKK</b> <u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> • zum Geburtstag gratulieren • über seine Familie sprechen • sagen, wie alt man ist <u>Sprachmittlung:</u> • einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> <i>Fragen mit est-ce que</i> <i>Possessivbegleiter 1.-3. Person</i> <i>Zahlen bis 39</i> <i>Monatsnamen</i> <i>das Verb avoir</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Stummes und geschlossenes e</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen weitere Strategien des Vokabellernens (Eselsbrücken, Pantomime, Klangbilder) • ein Wortfeld erstellen • <b>Selbstevaluation vornehmen</b></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Leben in einer <b>französischen Familie</b> einen Familienstammbaum erstellen Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben <b>Geburtstage, Weihnachten, Feiertage im Vergleich, la galette des rois</b></p> <p><b>Weitere Ideen:</b> Verben im Wettbewerb spielerisch auch ggf. auch mit <b>digitalen Apps (z. B kahoot, plickers)</b> üben eine Feier planen - Einladungen und Glückwunschkarten verfassen (Lernaufgabe) ein Fest vorstellen in einer Collage oder einem Bild (Portfolioaufgabe) <b>Einkaufsprospekte „lesen“</b> (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 4: <i>Au collègue (Moi et mon collègue) (une journée, un mercredi)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in das Leben <a href="#">frankophoner Jugendlicher</a></p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Über seine Schule sprechen Tagesablauf Vorschläge machen, reagieren <u>Schreiben</u> einen Tagesablauf beschreiben <u>Hören:</u> Orte an der Schule Uhrzeiten heraushören Das Ende einer Geschichte verstehen <u>Sprachmittlung</u> Plakate erklären</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte <u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben Die Verben aller und faire, die Verneinung, Possessivbegleiter notre, nos, votre vos, leur, leurs <u>Wortschatz</u> Zahlen bis 60, Uhrzeiten, Wochentage, Schule <u>Aussprache/ Intonation:</u> stimmhaftes und stimmloses sch</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zum Leseverstehen Erschließen unbekannter Wörter durch Vorwissen Strategien zum Vokabellernen (visuelles Lernen) erste <a href="#">DELF Übungen</a> erproben</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> <a href="#">Schulalltag in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland</a>, Stundenpläne vergleichen und das collège Balzac in Paris</p> <p><b>Weitere Ideen:</b> <a href="#">Die eigene Schule vorstellen (z.B. in einem kleinen Film) (Portfolioaufgabe)</a></p> <p>DELF vorstellen, A1 Film: <i>Französisch für Anfänger</i> Kap's: <a href="#">Les écoles de la francophonie</a> (dfi Erlangen/VdF: <a href="http://www.dfi-erlangen.de">www.dfi-erlangen.de</a>) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

<b>UV 5: Mon quartier (Le spectacle va commencer)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren auch einfache non- und paraverbale Signale setzen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen</p> <p><u>Sprachmittlung</u> in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen als Sprachmittler*in relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</p>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, <b>Konsumverhalten</b> <b>Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten</b></p> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen üben (Fragenstellen z. B. zum Weg, der Uhrzeit, <b>den Weg beschreiben</b>, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) Interview etwas zu essen bestellen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Tagesabläufe beschreiben, <b>Wegbeschreibungen</b>, über Vorhaben sprechen <u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Sprachmittlung</u> ein Freizeitprogramm erklären</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte z. B. einem <b>site-web</b>, einem <b>Courriel</b>, einer <b>Speisekarte</b>, einem <b>plan de ville/métro</b>, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen <u>Zieltexte</u> Brief</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Aufforderungssätze (Imperativ) Futur composé</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Wochenendgestaltung mit Freunden <b>SMS-Kontakt</b> <b>Imbiss in Frankreich und Deutschland</b> <b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten, Quartier Batignolles in Paris</b></p> <p><b>Weitere Ideen:</b> <b>Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip oder auf einem Bild vorstellen (Portfolioaufgabe/Lernaufgabe)</b></p> <p>Film: <i>Astérix bei den Olympischen Spielen</i> (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

<b>UV 6: Les activités et les fêtes (Trois jours à Nice)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln,</p> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p><b>IKK</b> <u>Persönliche Lebensgestaltung</u> Feste feiern <u>Gesellschaftliches Leben</u> <u>Le bal du 14 juillet, TGV, Feste in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland</u></p> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen</u> ein Gespräch im Zug verstehen <u>Sprechen</u> über Feiertage sprechen, vergangene Ereignisse erzählen <u>Schreiben</u> ein Gedicht schreiben, von einem Fest erzählen, zu einem Fest einladen</p> <p><b>TMK</b> <u>Hör- und Leseverstehen</u> Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren, erkennen etc.) anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Ausprache/Intonation</u> offenes und geschlossenes e <u>Wortschatz</u> Kleidung, Farben, Feste <u>Grammatik</u> Adjektive, das Verb <i>mettre</i>, direktes und indirektes Objekt Frequente Formen des <i>passé composé</i></p> <p><b>SLK</b> den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle)</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Feste feiern <a href="#">Feiertage in Deutschland und Frankreich</a></p> <p><b>Weitere Ideen:</b> <a href="#">Präsentation: Feste in Frankreich. französischsprachigen Ländern und Deutschland vorstellen (Portfolioaufgabe)</a></p> <p>Kurzfilm: <a href="#">Kap's: Les fêtes de Noël en France</a> (dfi Erlangen/VdF: <a href="http://www.dfi-erlangen.de">www.dfi-erlangen.de</a>) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 7: <i>Découvrir Paris (Paris, tours et détours)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Verstehen und Handeln</u>            in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p><b>FKK</b>  <u>Hörverstehen</u>            einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u>            in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Schreiben</u>            in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p><b>IKK</b>            Sehenswürdigkeiten in Paris, <b>Verkehrsmittel in Paris</b>, Vergnügungspark</p> <p><b>FKK</b>  <u>Hörverstehen</u>            ein Chanson verstehen (selektiv)  <u>Sprechen</u>            über das Wetter sprechen, über Paris sprechen, <b>über Verkehrsmittel sprechen, ein Einkaufsgespräch führen</b>, Freizeitbeschäftigungen  <u>Schreiben</u>            Postkarten</p> <p><b>VSM</b>  <u>Aussprache/Intonation</u>            Aussprache erschließen  <u>Wortschatz</u>            Wetter, <b>Verkehrsmittel</b>, Sehenswürdigkeiten, Mengenangaben  <u>Grammatik</u>            die Verben lire und écrire, fakultativ: die Verneinung ne...rien, Mengenangaben</p> <p><b>TMK</b>  <u>Hör- und Leseverstehen</u>            Wörter erschließen</p> <p><b>SLK</b>            im Stationenlernen selbstständig arbeiten</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>            Kann mit Bildern und Filmausschnitten auch touristisch angereichert werden als Unité vor den Ferien ohne KA</p> <p><b>Weitere Ideen:</b>  <i>au choix</i>: ein Bildgedicht verfassen, Wortbilder erfinden, eine Einminutenrede halten, <b>einen Prospekt gestalten</b> (Portfolioaufgabe)</p> <p>Parispostkarten gestalten ggf. auch digitale Postkarten, <b>Paris-Rallye ggf. auch digital</b>  <b>Kurzfilm: Kap's: Paris, capitale mondiale du tourisme</b> (dfi Erlangen/VdF, <a href="http://www.dfi-erlangen.de">www.dfi-erlangen.de</a>)            (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>